

11 GENUSSCARVER IM TEST



WOHLFÜHLGARANTIE

Die aktuellen Genusscarver bieten Fahrspaß von Anfang an und zeigen dabei, dass mit ihnen der Brückenschlag zwischen genussvollem Cruisen und sportlicher Attitüde problemlos machbar ist.

TEXT: FLORIAN SCHMIDT FOTOS: HELMUT BAUMGARTNER ILLUSTRATION: KONRAD HUBER

DSV skiTEST 2015/2016

Heft 04/2015: Racecarver, Allmountain-Ski

Heft 05/2015: Sportcarver, Lady-Ski

Heft 06/2015: Genusscarver

Heft 01/2016: Tourenski, Offpiste-Ski



❄️ **Was gibt es Schöneres, als die Haustüre hinter sich zu schließen,** die Berufskleidung an den Haken zu hängen um sich anschließend im gemütlichen Jogginganzug mit einem kühlen Getränk auf die Couch zu fläzen? In den 1980er-Jahren begann die Erfolgsgeschichte des Jogginganzugs aus festem Baumwolljersey – allerdings tatsächlich auf dem Sportplatz und nicht im heimischen Wohnzimmer. Aber ganz ehrlich, wer treibt in Jogginganzügen schon Sport? Ist es nicht eher so, dass man sich in ihnen eben nicht mehr bewegen möchte, weil sie so unglaublich bequem sind? Aber gleichzeitig sind die Anzüge mittlerweile so cool, dass sie die Laufstege erobern und auch das Stadtbild prägen. „Die ‚Sunday Morning Kollektion‘ aus unserer Bogner Man Linie sagt genau das aus: Ein gemütlicher und dennoch hochwertiger Jogginganzug, den man nicht nur daheim auf der Couch, sondern auch zum täglichen Workout oder auf den Gang zum Bäcker tragen kann“, beschreibt der ehemalige Skirennläufer und Modedesigner Willy Bogner die Vielseitigkeit des Jogginganzugs. „Der Jogginganzug von heute hat, ebenso wie die neue Generation der Genusscarver, einen hohen Wohlfühlfaktor, der dennoch seine sportliche Note nicht verloren hat“, bestätigt Bogner die Gemeinsamkeiten zwischen Wohlfühl-Outlet und Wohlfühl-Ski.

Die Genusscarver sprechen daher die große Gruppe der Einsteiger, Wiedereinsteiger, Gelegenheitskifahrer und all diejenigen an, bei denen der Genuss vor den ganz großen sportlichen Ambitionen steht. Also Skifahrer, „die ein Skimodell suchen, welches sich leicht drehen und mit wenig Kraftaufwand fahren lässt, gleichzeitig aber auch den einen oder anderen Fahrfehler verzeiht“, so Bettina Kürmeier aus dem DSV skiTEST Profi-Test-Team. „Der typische Skifahrer, der zum Genusscarver greift, wechselt zwischen sportlichen, geschnittenen Kurven und lässig gedrifteten oder angedrehten Schwüngen“, beschreibt die langjährige Testerin aus dem Profi-Test-Team. Die leichten Genusscarver unterstützen das Kurvenfahren, indem

sie sich leicht drehen lassen, kraftsparend zu fahren sind und ein hohes Maß an Sicherheit vermitteln.

Es stimmt schon, die Genusscarver hatten gerade unter sportlichen Skifahrern kein gutes Image. Hörte man sie über die Genießer reden, klangen immer wieder Worte wie „lahm oder lapprig“ heraus. Doch der diesjährige DSV skiTEST in Obergurgl hat klar gezeigt: So wie die Skihersteller heute die im Set mit Bindung maximal 499 Euro teuren Genusscarver definieren, treten sie den klaren Gegenbeweis zu solch veralteten Vorurteilen an. Und natürlich kann man mit den Ski auch auf roten oder schwarzen Pisten fahren – und dabei problemlos viel Spaß haben. Unter den 11 getesteten Modellen waren fast durchweg hochwertige Ski am Start, von denen nicht nur die 11 Mitglieder des Profi-Test-Teams begeistert waren. Auch die Vergleichsgruppen aus Lesern, Sportfachhändlern und die Kollegen des tschechischen Skimagazins und des holländischen Magazins SNOW waren von der Performance der Genusscarver sehr angetan.

Florian Schmidt, einer der beiden Testleiter des DSV skiTEST, bringt es auf den Punkt, wenn er sagt: „Die neue Generation der Genusscarver ist viel besser als ihr Ruf und als wir es aus den Vorjahren zum Teil gewohnt waren.“ Vor allem stimmt in dieser Kategorie für viele Skifahrer neben der Leistung auch der Preis. „Für 400 bis 500 Euro bekommt man sehr vielfältige Ski mit einer super Fahr-Performance.“ Vor allem dank der durchweg eingesetzten Rocker-Technologien, in Kombination mit einem weicheren Flex als bei den sportlichen Race- oder Sportcarvern, machen es die Genusscarver ihrem Fahrer angenehm leicht und sorgen dabei gleichzeitig für großes Fahrvergnügen.

Während der Testwoche in Obergurgl galt es für die Testrinnen und Tester, mittels speziell vorgegebener Fahraufgaben auf ein und demselben Testhang die Ski auf ihre Stärken und



Mit diesen Ski kann man ebenso genüsslich wie spielerisch fahren.

Schwächen zu untersuchen und herauszufinden, ob das Modell somit eher für Einsteiger, Genießer oder Allrounder geeignet ist, beziehungsweise zu bewerten, ob der Ski eventuell doch für diese Zielgruppen zu sportlich abgestimmt ist. Getestet wurden die Ski in unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Schwungraden – sowohl gedriftet wie auch geschnitten – auf ihre Beweglichkeit, Laufruhe, Steuereigenschaften, Fahrcharakter und den Kantengriff.

Gesucht wurde dabei ein Ski, „der es gemütlich angehen und sich leicht beherrschen lässt, gleichzeitig aber auch das Zeug hat, einen fortgeschrittenen Skifahrer in seinen Bann zu ziehen und zu überzeugen“, so Andreas König, der zweite Leiter des DSV skiTEST. „Der Ski soll keine Herausforderung sein, sondern angenehmer, unstressiger Begleiter für all diejenigen, die mit weniger Kraftaufwand Ski fahren wollen“, beschreibt König die Haupteigenschaften der Genusscarver.

Am besten meisterten die Anforderungen der Blizzard WCS, der Elan Amphibio 12 Fusion, der K2 Konic 78 Ti und der Salomon X-Drive 8.0. 4 Genusscarver, die aufgrund ihrer sehr breitbandigen und variablen Abstimmung Einsteigern, Genießern und Allroundern gleichviel Spaß machen.

Fazit: Mit einem Genusscarver bekommen Sie einen Ski, der für alle Pisten- und Schneeverhältnisse geeignet ist und durch seine leichte Schwungeinleitung und -ausleitung ebenso überzeugt wie durch seine harmonischen Fahreigenschaften, die auch den einen oder anderen Fahrfehler verzeihen. Das macht die Modelle dieser Kategorie zur ersten Wahl für Neu- und Wiedereinsteiger und für all diejenigen, bei denen weder hohe Geschwindigkeiten noch ausgefeilte Technik im Vordergrund stehen. Für die Ski dieser Kategorie gilt ebenso wie für den Jogginganzug: Sie schlagen problemlos die Brücke zwischen gemütlichem Chillen und sportlicher Attitüde.

HERSTELLER
Modell
Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)
FAHREIGENSCHAFTEN
Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter
FAHRENTYP
EINSTEIGER
GENIESSER
ALLROUNDER
SPORTLER
RACER
Eignung 0 % 100 %
TESTERGEBNIS

ATOMIC
REDSTER XT

499 Euro (inkl. Bindung)
149, 156, 163, 170, 177 cm
122-72-106 mm (14 m bei 170 cm)

Ein gleichfalls kantendominanter wie sportlicher Ski. Will mit Tempo und auf der Kante gefahren werden – denn da spielt er seine Stärken aus. Liegt enorm ruhig und lässt sich durch nichts so leicht aus der Ruhe bringen. Ein toller Ski mit viel Potenzial, der ambitionierten Fahrern sehr viel Freude bereitet.

BLIZZARD
WCS

399,95 Euro (inkl. Bindung)
153, 160, 167, 174 cm
121-72-104 mm (16 m bei 167 cm)

Ein sportlich ausgerichteter Ski, der gerne auf der Kante gefahren werden will, denn hier spielt er bei kurzen, mittleren und langen Radien seine Stärken aus. Sehr laufruhig, tempofest und dabei trotzdem drehfreudig und agil. Ein toller Ski für den fortgeschrittenen Genießer mit sportlichen Ambitionen.

DYNASTAR
OMEGGLASS X

429,99 Euro (inkl. Bindung)
153, 163, 173 cm
121-71-101 mm (14 m bei 163 cm)

Ein drehfreudiger und agiler Ski, der bei höherem Tempo jedoch konzentriert und präzise gefahren werden will. Daher auch etwas kraftfordernder als andere Kandidaten in dieser Kategorie. Ein guter Ski für all diejenigen, die ohne große Eile gemütlich über die präparierten Pisten cruisen möchten.

HERSTELLER
Modell
Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)
FAHREIGENSCHAFTEN
Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter
FAHRENTYP
EINSTEIGER
GENIESSER
ALLROUNDER
SPORTLER
RACER
Eignung 0 % 100 %
TESTERGEBNIS

K2
KONIC 78 TI

499,95 Euro (inkl. Bindung)
149, 156, 163, 170, 177 cm
119-78-108 mm (15,5 m bei 170 cm)

Sehr spielerischer und agiler Ski, der bei gemäßigttem Tempo seinen Fahrer durch Dick und Dünn führt. Harmonisch abgestimmt, kommt dann aber recht schnell an seine Grenzen. Toller Ski für genussorientierte Fahrer, der sich ganz problemlos fahren lässt und auch den einen oder anderen Fehler verzeiht.

NORDICA
DOBERMANN SPITFIRE CA EVO

499,95 Euro (inkl. Bindung)
152, 160, 168, 176 cm
123-72-106 mm (14 m bei 168 cm)

Ein durchweg aggressiver und sportlicher Ski. Will einfach nur auf die Kante – da liegt er satt und stabil. Für sportliche Fahrer, die sich nicht zu schade sind, Kraft und Konzentration zu investieren, supergut geeignet. Könnte für diese Kategorie aber insgesamt etwas gutmütiger und flexibler sein.

ROSSIGNOL
PURSUIT 400 CARBON

499 Euro (inkl. Bindung)
149, 156, 163, 170, 177 cm
126-74-110 mm (14 m bei 170 cm)

Ein vielseitiger Ski für den gemächlichen Skifahrer. Dreht angenehm leicht, kostet kaum Kraft und liegt bis zu mittleren Radien und mittlerem Tempo schön stabil. Nach oben fehlt ihm etwas das Potenzial. Ein gutmütiger Genuss-Allround-Ski, der seinem Fahrer ein hohes Maß an Sicherheit vermittelt.

HERSTELLER
Modell
Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)
FAHREIGENSCHAFTEN
Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter
FAHRENTYP
EINSTEIGER
GENIESSER
ALLROUNDER
SPORTLER
RACER
Eignung 0 % 100 %
TESTERGEBNIS

ELAN
AMPHIBIO 12 FUSION

499,95 Euro (inkl. Bindung)
152, 160, 168, 176 cm
125-74-104 mm (14,1 m bei 168 cm)

Ein Ski ohne Schwächen mit einem sehr breiten Einsatzspektrum. Ein sehr agiler Ski, der mit wenigen Steuerimpulsen durch den Fahrer sehr viel zurückgibt. Das sehr harmonische Gesamt-Setup führt dazu, dass der Ski auch bei höheren Geschwindigkeiten und längeren Radien satt und spurtreu liegt.

FISCHER
PROGRESSOR F17

449,95 Euro (inkl. Bindung)
153, 160, 167, 174 cm
120-73-103 mm (14/17 m bei 167 cm)

Ein Ski, der ganz gut in diese Kategorie passt, sich aber leider etwas nervös präsentiert und viel Führung benötigt. Auf der Kante gefahren, liegt der Ski spurtreu und stabil. Allerdings kostet es Aufwand, ihn dahin und dann wieder von der Kante wegzubekommen. Fordernd und kraftintensiv zu fahren.

HEAD
SUPREME INSTINCT

499,95 Euro (inkl. Bindung)
149, 156, 163, 170 cm
127-74-110 mm (13 m bei 170 cm)

Seinen sportlichen Touch kann der Ski vom ersten Schwung an nicht leugnen. Auf der Kante gefahren, überzeugt er durch seine hohe Laufruhe und die präzisen Steuereigenschaften. Kostet den Fahrer etwas Kraft und könnte insgesamt für diese Kategorie noch etwas spielerischer und gutmütiger sein.

HERSTELLER
Modell
Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)
FAHREIGENSCHAFTEN
Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter
FAHRENTYP
EINSTEIGER
GENIESSER
ALLROUNDER
SPORTLER
RACER
Eignung 0 % 100 %
TESTERGEBNIS

SALOMON
X-DRIVE 8.0

449,95 Euro (inkl. Bindung)
156, 163, 170, 177 cm
126-80-109 mm (13,6 m bei 170 cm)

Trotz seiner recht üppigen Mittenbreite überzeugt der Ski durch seine hohe Agilität und Variabilität. Egal ob gerutscht oder auf der Kante – der Ski unterstützt den Fahrer und vermittelt ein hohes Maß an Sicherheit. Ein harmonisch abgestimmter Ski, bei dem der Genießer auch mal die Aussicht genießen kann.

VÖLKL
RTM 7S1S 4MOTION 10.0

449,95 Euro (inkl. Bindung)
153, 159, 166, 173 cm
120-75-105 mm (15,2 m bei 166 cm)

Spielerischer Ski, der sich sehr drehfreudig und variabel präsentiert. Super bei kleinen Radien und nicht zu hohem Tempo. Ein harmonisches Einsteigermodell, das ohne großen Kraftaufwand gerutscht und gedriftet werden kann. Wenn es etwas schneller und sportlicher wird, wünscht man sich mehr Stabilität.

Jetzt auch als E-Paper

www.ski-online.de/epaper

Familien und Partner können sich mit ein und derselben Mitgliedsnummer einloggen.